



PRESSEINFORMATION

Wo sind unsere fliegenden Glücksbringer?

BirdLife Österreich und Land Burgenland schützen burgenländische Schwalben

Wien, Eisenstadt, 12.05.2021 – **Jahrhundertlang waren sie für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner, die Schwalben. Trotz ihrer Anpassung an die von uns Menschen geprägte Landschaft gehen die Schwalbenbestände teils dramatisch zurück: Gerade noch 3.500 Rauchschwalbenpaare und rund 2.000 Mehlschwalbenpaare gibt es im Burgenland. Daher sind diesen Sommer alle Interessierten aufgerufen, Schwalbenester zu melden. Der kostenlose Informationsfolder zu den heimischen Schwalben und ihren Schutzmöglichkeiten „Schwalbenzählung – Nester rund um Haus & Hof“ ist unter office@birdlife.at und unter der Telefonnummer 01/522 22 28 zu bestellen. So können Schwalbennester bis 15. August 2021 gemeldet werden.**

„Mithilfe unseres Projektes wollen wir die Akzeptanz für Schwalben und ihre Nester in der Nähe des Menschen wieder erhöhen“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin **Astrid Eisenkopf**. Schwalben finden heutzutage immer seltener geeignete Nistmöglichkeiten und auch das Nahrungsangebot ist knapp. Gerade noch 3.500 Rauchschwalbenpaare und rund 2.000 Mehlschwalbenpaare gibt es im Burgenland. So sind alle Burgenländer*innen aufgerufen, ab dem 15. Mai ihre Schwalben rund um Haus und Hof an die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich zu melden. Mit Unterstützung des VBNO (Verein der Burgenländischen Naturschutzorgane), dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, dem ÖKL (Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung) und dem Verein BERTA werden Informations- und Meldefolder an Haushalte, Gemeinden und landwirtschaftliche Betriebe verteilt. Die Folder können auch unter office@birdlife.at bestellt werden. Weitere Informationen unter: www.birdlife.at.

Im Rahmen des LE-Projekts „Vogelsterben im Burgenland – Analyse und Schutzmaßnahmen“ werden gezielte Schritte gegen den anhaltenden Bestandsrückgang von Kulturlandarten gesetzt. Dabei wird die inhaltliche Entwicklung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen auf einer fachlich gut fundierten, aktuellen Datenbasis durchgeführt. Finanziell unterstützt wird das Projekt dabei von dem Land Burgenland und der Europäischen Union.

Beigefügte Foto stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich
Mobil: +43 (0) 699 181 555 65
susanne.schreiner@birdlife.at, www.birdlife.at



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

